



**MERKwürdig**

ZEITHISTORISCHES  
ZENTRUM MELK

## **Inhaltliche Angebote und Kooperationsmöglichkeiten sowie Vorschläge in Hinblick auf die Benennung/Umbenennung des Dr. Dollfuß-Platzes in Mank**

### **Vorbemerkung**

Im Frühjahr 2021 haben der damalige Bürgermeister von Texingtal, Mag. Gerhard Karner, und Alexander Hauer als Obmann von MERKwürdig, Zeithistorisches Zentrum Melk besprochen, das Dr. Engelbert-Dollfuß-Museum in Texing einer Analyse und Überarbeitung zu unterziehen. Die 50-Jahre-Feierlichkeiten der Gemeinde Texingtal schienen da ein geeigneter Startpunkt.

Bedarf eine Ausstellung nach über 20 Jahren ohnehin einer Überprüfung und Neugestaltung, so wurde die Dringlichkeit durch die Berichterstattung und mediale Diskussion anlässlich der Ernennung von Mag. Gerhard Karner zum Bundesminister für Inneres auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

### **Kontaktaufnahme im Dezember 2021**

Gleich zu Beginn der im Dezember 2021 einsetzenden Diskussion und der Veröffentlichung, dass das Zeithistorische Zentrum Melk und das Team um unseren wissenschaftlichen Leiter Dr. Christian Rabl mit dieser Neuaufstellung betraut ist, hat der Manker Bürgermeister Martin Leonhardsberger mit uns Kontakt aufgenommen. Sein Anliegen, die Namensgebung des Dr. Dollfuß-Platzes in Mank in unserem Arbeitsprozess mit zu berücksichtigen, traf sich mit unserer Intention, vor allem die Vermittlungsarbeit und die notwendigen Diskussionsprozesse nicht bloß auf Texing zu beschränken, sondern auch Alpenvorlandgemeinden wie Kirnberg und Mank aufgrund der historischen Relevanz mit einzubeziehen. So war und ist das herangetragene Thema Teil unseres Arbeitsprozesses.

### **Verstärker Focus**

Die Diskussion um die Benennung des Dr. Dollfuß-Platzes in Mank hat in den vergangenen Wochen eine neue und öffentliche Intensität bekommen.

Wie in einem ersten Gespräch seitens Vertreter\*innen der Stadt Mank und unserem Team - vertreten durch Dr. Christian Rabl und Mag.a. Johanna Zechner - besprochen, begleiten wir gerne den geplanten Diskussionsprozess in Mank bzw. können diesen auch mit angedachten Formaten und Veranstaltungen kombinieren.

### **Projektreflexion mit überparteilichen Stakeholdern und Beirat**

Diese wie auch die gesamte Vorgangsweise wurden und werden mit unterschiedlichen, überparteilichen Stakeholdern (u. a. Kultur- und Wissenschaftsabteilung Land NÖ, Zukunftsfond, Landwirtschaftskammer) wie auch Expert\*innen diskutiert, die beratende Einbeziehung unseres wissenschaftlichen Beirats aus sieben Wissenschaftler\*innen ist fixer Bestandteil.



**MERK**würdig

ZEITHISTORISCHES  
ZENTRUM MELK

## **Folgende Angebote wird es ab Dezember 2022 geben:**

### **Vermittlung / Workshops**

Museen und Straßen/Plätze/Benennungen als Erinnerungsinstitutionen und -orte stehen immer in einer Wechselwirkung mit der Gesellschaft, in der diese eingebettet sind. In diesem Sinne ist der Austausch zu demokratiepolitischen Fragen – sowohl historischen wie gegenwärtigen – die wichtigste Voraussetzung für einen konstruktiven Prozess / Ergebnis.

Die Idee einer partizipativ gestalteten demokratiepolitischen „Werkstatt“ bildet eine wesentliche Säule unseres Gesamtprojekts. Ausgehend von Themen rund um Engelbert Dollfuß sollen in den einzelnen Workshops unterschiedlichen Zugängen / Ansätze Platz finden.

Folgende Zielgruppen werden für drei Workshopmodule angesprochen, die auch für Interessierte aus Mank angeboten werden:

- „gemischte Gruppe“ mit Gemeinderäten, Menschen aus Vereinen (aus Mank, Kirnberg, Texing)
- Neue Mittelschule Mank
- Landjugend Texing/Kirnberg/Mank

Diese Workshops werden von erfahrenen Vermittler\*innen der Politikwerkstatt des Museum Arbeitswelt Steyr geleitet. Diese bringen eine der größten Expertisen Österreichs in diesem Bereich mit und haben mit ihrem Konzept vollends überzeugt. Zudem haben wir uns für diese Moderation bewusst auch für eine nicht-niederösterreichische Lösung entschieden, um auch hier schon von Anfang an dem Vorwurf einer zu engen Verflechtung bzw. einer Parteilichkeit zu entgehen.

### **Öffentliche Diskussionsveranstaltungen / Podiumsgespräche**

Ausgehend von historischen Bezugspunkten soll eine breite Auseinandersetzung mit Themen wie Demokratie, Führerkult, Teilhabe, u. a. m. die Anbindung der lokalen Öffentlichkeit und nutzbare Ergebnisse für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen ermöglichen.

Hier sind drei Diskussionsveranstaltungen geplant, welche abwechselnd in

- Texingtal
- Kirnberg
- Mank

geplant sind.



**MERK**würdig

ZEITHISTORISCHES  
ZENTRUM MELK

Als Expert\*innen werden wir zum einen die Mitglieder unseres Beirates einladen, die aus unterschiedlichsten Forschungsdisziplinen kommen:

- **em. Univ-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller**,  
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien, Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte des ländlichen Raumes. Er ist ein Kenner der Region und hat sogar in der Region geboren.
- **Dr.<sup>in</sup> Lucile Dreidemy, MA**,  
Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien; Historikerin und Germanistin. Lucile Dreidemy hat ist durch ihre Monographie „Der Dollfuß-Mythos“ eine Expertin für die Geschichte des Umgangs mit der Erinnerung an Engelbert Dollfuß.
- **Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler**, Johannes Kepler Universität Linz  
Historiker, Vorstand des Instituts für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Linz, Vorstand des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes. Profunder Kenner der niederösterreichischen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.
- **Mag.<sup>a</sup> Eva Meran**, MAS, Haus der Geschichte Österreich  
Eva Meran leitet die Vermittlung im Haus der Geschichte Österreich und berät unser Team bei der Workshop-Arbeit.
- **Prof. Dr. Carlo Moos**, Universität Zürich (zugesagt)  
emerit. Professor für Neuere Allgemeine und Schweizer Geschichte, Universität Zürich. Carlo Moos ist internationaler Experte; zuletzt Herausgeber des umfangreichen, 2021 erschienenen Sammelbandes mit dem Titel „(K)ein Austrofaschismus?“.
- **Dr.<sup>in</sup> Verena Pawlowsky**, Forschungsbüro, Verein für wiss. u. kulturelle Dienstleistungen. Verena Pawlowsky besitzt Expertise einerseits zur Geschichte des Parlaments 1933–1945, mehrere Forschungsarbeiten mit Bezügen zur Zeit des Austrofaschismus.
- **Dr. Christian Rapp**, Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich  
Christian Rapp ist Kulturwissenschaftler und Ausstellungskurator, wissenschaftlicher Leiter des Hauses der Geschichte im Landesmuseum Niederösterreich.  
Er bringt wichtige fachliche Expertise auch abseits der Geschichtswissenschaften mit und kennt die niederösterreich-spezifischen Diskurse zum Thema.

Darüber hinaus sind wir mit **weiteren Expert\*innen** in Kontakt, die wir zu **spezifischen Themenstellungen** an den einzelnen Diskussionsorten einladen werden. Hier können auch Fragestellungen speziell Mank betreffend mitberücksichtigt werden.



**MERK**würdig

ZEITHISTORISCHES  
ZENTRUM MELK

### **Einbindung in den Arbeitsprozess**

Die Einbindung der Fragestellungen zum Dr. Dollfuß-Platz in Mank in den bereits gestarteten Prozess ist zum einen

- inhaltlich zielführend

sowie auch

- organisatorisch und
- wirtschaftlich sinnvoll.

Wichtig dabei ist, dass sowohl die von wissenschaftlichen Expert\*innen geäußerte Kritik am Dollfuß-Museum wie auch der Diskussionsprozess in Mank um die Benennung klarerweise nicht als parteipolitisches Thema behandelt werden; vielmehr soll dieser Arbeitsprozess ein demokratiepolitisch-historisches Angebot liefern.

Die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen sind selbst bei unterschiedlicher Themenlagen/Details in den genannten Orten ähnlich bis ident; es kann durch diese Vorgangsweise auch ein Austausch in der Region stattfinden und zugleich werden die historischen Ausgangspunkte mit gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart konfrontiert und umgekehrt.

### **Mank spezifische Veranstaltungen**

Darüber hinaus sind auch speziell auf Mank zugeschnitten Veranstaltungen möglich und angedacht:

### **Austausch mit Orten / Institutionen in Hinblick auf Benennungen / Umbenennungen**

Sinnvoll erscheint uns ein Gedankenaustausch mit Orten und Institutionen, welche den Diskussionsprozess in Hinblick auf Benennungen / Umbenennungen bereits gestartet bzw. schon abgeschlossen haben. Die gesammelten Erfahrungswerte anderer Orte können Orientierungspunkte sein, nach denen sich die Vorgangsweisen und Wege zu einer politischen Entscheidung richten.

Aufgrund der Kürze der Zeit ist ein seriös überprüfter Vorschlag noch nicht möglich. Wir sind aber dabei, good practise Beispiele zu sammeln und zu sichten, um ehestmöglich entsprechend Vorschläge zu machen.

### **Moderierte Diskussion zur Zusammenfassung für Entscheidungsträger**

Um den Diskussionsprozess immer wieder zusammen zu führen, vor allem auch in Hinblick auf die vom Gemeinderat beschlossenen Zeitleiste, soll es moderierte Veranstaltungen für die Entscheidungsträger geben. Das zeitliche Intervall wird mit der Stadt Mank in Hinblick auf Sinnhaftigkeit und budgetäre Möglichkeiten abgestimmt.



**MERK**wüdig

ZEITHISTORISCHES  
ZENTRUM MELK

Diese Vorschläge versuchen den Spagat zwischen einem guten, fundierten inhaltlichen Angebot und den zeitlichen Möglichkeiten von Teilnehmer\*innen, die vom Aufwand her auch nicht überfordert werden sollen.

Da verschiedenste Personengruppen angesprochen werden, manche Veranstaltungen als Publikumsveranstaltungen organisiert werden können und zugleich auch Workshops und Diskussionsabende auf Entscheidungsträger\*innen fokussiert werden, scheint dies auch zeitlich für die einzelnen Interessierten schaffbar.

Sollte noch weiterer Bedarf bestehen bzw. bei speziellen Fragestellungen, die nun aufkommen, werden wir so gut wie möglich reagieren,

Hochachtungsvoll

Alexander Hauer  
Obmann

Melk, 2. 11. 2022